

BAGSO-Rundmail 4.2009 vom 5.2.2009

Informationen aus der BAGSO

20 Jahre BAGSO – 20 Jahre Seniorenpolitik

An der Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum der BAGSO nahmen etwa 400 Gäste teil. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele trotz Regen und Sturm eine Anreise – z.B. sogar aus Thüringen, Leipzig, Berlin, Nürnberg – nicht gescheut haben, um dabei zu sein.

Dafür und für die vielen Briefe, Mails und Geschenke danken wir sehr herzlich! Sie finden Fotos zur Veranstaltung sowie einige der Reden auf der Startseite der BAGSO-Internetseite.

BAGSO-Nachrichten und BAGSO-Rundmails

Bitte senden Sie Ihre Texte für die BAGSO-Nachrichten (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **16. Februar**) und die Rundmails direkt an lenz@bagso.de.

Bei den vielen Mails, die täglich im Pressebüro landen, ist es hilfreich, wenn Sie unter Betreff: BAGSO-Nachrichten oder BAGSO-Rundmail eintragen.

BAGSO-Publikationen

Dieser Mail ist eine Bestell-Liste beigelegt.

Wenn Sie noch Wegweiser bestellen möchten, bitte wir sie, dies möglichst bald zu machen, da der Vorrat (Gesamtauflage 100.000 Exemplare) sich dem Ende zuneigt.

100 Kommunen für ein aktives Alter – Bewerbungsfrist läuft jetzt

Das Förderprogramm „Aktiv im Alter“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geht in die zweite Runde: Bis zum **9. März** können sich Kommunen mit weiteren Partnerorganisationen um Fördermittel in Höhe von je 10.000 € bewerben. Damit sollen lokale Foren und Mitmachprojekte zum Thema „Wie wollen wir morgen leben?“ unterstützt werden.

Das Programm fußt auf den Leitlinien des Memorandums „Mitgestalten und Mitentscheiden – ältere Menschen in Kommunen“, das unter Federführung der BAGSO zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenorganisationen, der Bundesländer, der Kirchen und Wohlfahrtsorganisationen und der Seniorenorganisationen und Sportverbände erstellt wurde.

Informationen finden Sie in dem beigelegten Schreiben von Bundesseniorenministerin von der Leyen. Die Antragsformulare und weitere Beiträge zum lokalen Engagement Älterer sind auf der Homepage des Programms www.aktiv-im-alter.de eingestellt.

Verlängerung der Rückgabefrist für die Befragung „Neue I+K-Technologien in der Pflege“

Dr. Heidrun Mollenkopf, Mitglied des BAGSO-Expertenrates, und die BAGSO haben Ihnen in der Rundmail 3 einen Fragebogen zugemailt mit der Bitte um Ihre Unterstützung.

Frau Dr. Mollenkopf schrieb: Um eine möglichst umfassende Bewertungsgrundlage zu schaffen, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Auch wenn Sie oder Ihr Verband nicht unmittelbar mit dem Thema Pflege befasst sind, bitten wir Sie herzlich, sich etwas Zeit zu nehmen und den beigefügten Fragebogen in den nächsten Tagen möglichst vollständig auszufüllen. Wenn keine Antwortvorgaben anzukreuzen sind, beantworten Sie die Frage bitte möglichst ausführlich mit Ihren eigenen Worten. Bei allen Fragen kommt es uns jeweils auf die spezifische Situation in Ihrem Arbeitsbereich an. Selbstverständlich werden Ihre Angaben absolut anonym behandelt. Ihre Organisation wird zwar im Bericht als Teilnehmerin genannt. Die Daten zu Ihrer Organisation werden jedoch von der wissenschaftlichen Bearbeiterin sofort nach Eingang vom Fragebogen getrennt. Die Auswertung und Analyse erfolgt nicht auf Individualebene, so dass im Bericht niemand nachvollziehen kann, wer welche Antworten gegeben hat.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen möglichst in elektronischer Form **direkt** an Dr. Heidrun Mollenkopf, E-Mail heidrun.mollenkopf@web.de oder ausgedruckt an ihre Adresse:

Bothestr. 64

69126 Heidelberg

zu schicken. Wenn Sie Fragen haben, können Sie dort auch gern anrufen: Tel. / Fax und Anrufbeantworter: 0 62 21 / 38 40 48.

Die Rückgabefrist wurde bis zum 13. Februar verlängert. Wir bitten Sie herzlich, sich zu beteiligen!!

„Grippe und Lungenentzündung gemeinsam vorbeugen“ – Fortführung der Impf-Beratungswochen in „Seniorenrechte Apotheken – BAGSO empfohlen“

Im vergangenen Jahr startete die BAGSO die Aktion „Grippe und Lungenentzündung gemeinsam vorbeugen“. Die bundesweiten Impf-Beratungswochen fanden in den etwa 900 mit dem Gütesiegel „Seniorenrechte Apotheken – BAGSO empfohlen“ ausgezeichneten Apotheken einen solch großen Zuspruch, dass wir die Aktion nun fortführen. Im Rahmen der aktuellen Beratungswochen bieten wir einen besonderen Bonus für alle Interessierten an: Sie können in den Apotheken an einem BAGSO-Gewinnspiel teilnehmen – es warten attraktive Preise.

Wir bitten Sie, auch Sie Ihre Mitglieder über die Aktion der BAGSO zu informieren und sie zur Teilnahme zu motivieren. Wir unterstützen Sie dabei und stellen Ihnen ein Poster sowie ein Faltblatt, welche über die Apotheken-Beratungswochen informieren, zur Verfügung. Mithilfe des beigefügten Bestellfax oder direkt bei Katharina Braun können Sie diese und weitere bewährte Materialien wie den Selbsttest kostenfrei anfordern.

Informationen zur nächstgelegenen als seniorenrechtlich zertifizierten Apotheke gibt es beim BAGSO-Aktionsbüro, das Sie wochentags von 10-16 Uhr unter der kostenfreien Telefon-Nummer 0800 / 55 66 773 bis 31. März 2009 erreichen.

Außerdem finden Sie unter www.bagso.de eine Liste mit allen teilnehmenden Apotheken.

Katharina Braun
BAGSO Service GmbH
Bonngasse 10
53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 55 52 55 – 55
Fax: 02 28 / 55 52 55 – 66
E-Mail: braun@bagso-service.de

Informationen aus dem BMFSFJ

Wettbewerb "Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit"

"Mitmachen ist gefragt!" Gesucht werden Ideen zur nachhaltigen Entwicklung durch bürgerschaftliches Engagement: Dabei sind den Überlegungen für das Miteinander der Generationen keine Grenzen gesetzt: sei es, was das Wohnumfeld angeht, den Personennahverkehr oder etwas ganz Neues. Mit dem Wettbewerb "Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit" will die Bundesregierung freiwilliges Engagement der Bürgerinnen und Bürger honorieren. Auch der Rat für Nachhaltige Entwicklung ist mit im Boot.

Das besondere Interesse gilt Projekten, die auf regionaler und lokaler Ebene den Zusammenhalt der Generationen stärken.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Privatpersonen, Vereine, Umweltgruppen, Verbraucherschützer, Kirchen, Gewerkschaften. Voraussetzung ist: Die Projekte müssen generationsübergreifende Ziele verfolgen. Insgesamt ist für den Wettbewerb eine Preissumme von 100.000 € vorgesehen. Der Betrag soll auf bis zu 50 vorbildliche Projekte aufgeteilt werden. **Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März 2009.**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb sowie Teilnahmebedingungen können ab sofort unter www.bin-generationendialog.de oder www.nachhaltigkeitsrat.de eingesehen werden. Die Projekte werden von einer ehrenamtlichen und unabhängigen Jury bewertet, die auf Einladung der Bundesregierung zusammentritt. Die Sieger werden Ende Mai 2009 informiert und zu einer feierlichen Preisverleihung nach Berlin eingeladen. "

Wirtschaftsfaktor Alter

Die Initiative "Wirtschaftsfaktor Alter" des BMFSFJ verbindet Senioren-, Wirtschafts- und Verbraucherpolitik miteinander. Ziel ist es, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern und die ökonomischen Chancen des demografischen Wandels besser zu nutzen.

Auf der Internetseite www.wirtschaftsfaktor-alter.de finden Sie aktuelle Meldungen, themenbezogene Studien, Checklisten zu generationengerechten Produkten und Dienstleistungen sowie einen aktuellen Veranstaltungskalender. Wenn Sie regelmäßig informiert werden möchten, können Sie sich für den Newsletter "Wirtschaftsfaktor Alter" registrieren, der in Kürze zum ersten Mal verschickt wird, er wird sechs Mal im Jahr erscheinen.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen anbieten, Informationen zu interessanten Veranstaltungen und Studien aus Ihrem Arbeitsfeld und zum Thema Wirtschaftsfaktor Alter in Zukunft an unsere Geschäftsstelle zu schicken, so dass diese gegebenenfalls auf der Website veröffentlicht werden können.

Dr. Dörte Naumann

Geschäftsstelle "Wirtschaftsfaktor Alter"

Jägerstraße 67-69 , 10117 Berlin

Tel.: 030 / 20 180 555

E-Mail: doerte.naumann@wirtschaftsfaktor-alter.de

Interessante Veranstaltungen

Für Kurzsenschlossene: "Silver Ager – Golden girls, Pflegefälle? Bilder des Alters"

Die Tagung der Ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen findet vom **12. bis 13. Februar** im Schloßchen Schönburg in Hofgeismar statt. Sie bringt Vertreterinnen und Vertreter der Pflege mit Journalistinnen und Journalisten zusammen und reflektiert, welche Bilder des "hohen Alters" im jeweiligen Arbeitsbereich vorherrschen oder auch "produziert" werden. Weitere Hinweise zum Ablauf entnehmen Sie bitte der beiliegenden Datei.

Workshop "Leben in Gemeinschaften - Menschen auf der Suche nach alternativen Wohnformen" vom 6. bis 8.3.2009

Nicht nur gesellschaftlich, sondern auch politisch steigt das Interesse an alternativen Wohnformen - wenn auch aus unterschiedlichen Motiven. Ein gelingendes Leben in Gemeinschaft setzt jedoch nicht nur geeignete Rahmenbedingungen voraus.

Dieser Workshop kann der Auseinandersetzung mit den eigenen Motiven in Bezug auf das Thema "Leben in Gemeinschaften" dienen. Beispielsweise kann es um die Fragen gehen: Was suche ich, was erfüllt mich und in welcher Lebensform möchte ich dies am besten verwirklichen? Es wird auch Anregungen zur Realisierung geben. Besondere Kommunikationsformen und Übungen werden im Workshop Anwendung finden: Tiefe und Erkennen erreichen wir durch Innenreisen, Bewegung, Wahrnehmung auch von Körperempfindungen, Begegnungen. Auf eine Atmosphäre, in der Kreativität, Lebendigkeit, Authentizität und ein Gefühl von Angenommen sein entstehen kann, wird hingearbeitet.

Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81-83

97005 Würzburg

E-Mail: Thea.Momper@frankenwarte.de

Tel.: 09 31 / 80 464 - 333

Fax: 09 31 / 80 464 - 44

ww.frankenwarte.de

**Veranstaltung zur Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen am
26. März 2009 in Berlin**



An alle Geschäftsstellen BAGSO-Mitgliedsverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) wird mit der Leitstelle Altenpflege im Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) am **26.03.2009** die aus der Anlage ersichtliche Veranstaltung zur „Pflegecharta“ in Berlin durchführen. Das Vorhaben wird vom Bundesseniorenministerium gefördert.

Ziel ist es, Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen über Fachexpertenkreise hinaus, bekannter zu machen und zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen häufig wiederkehrende Fragen, die ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an die Leitstelle Altenpflege und die Beratungsstellen der Verbraucherzentralen richten.

Namens der Veranstalter bitte ich Sie, die Ihnen in zehn bis zwölf Tagen zugehenden Flyer an interessierte Menschen mit Pflegebedarf, Angehörige und Multiplikatoren weiterzureichen oder auszulegen. Dem Päckchen werden auch ein paar Plakate zur Veranstaltung beiliegen, um deren Aushang an geeigneten Orten in Ihrem Verband ich Sie ebenfalls bitte.

Ich bedanke mich für Ihre Kooperation. Mit freundlichem Gruß

Dieter Lang

Referent Senioren und Pflege

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66, 10969 Berlin

Tel.: 030 / 258 00-439 / Fax: 030 / 258 00-418

E-Mail: lang@vzbv.de

www.vzbv.de

Interessante Radiosendungen

WDR 4 - In unserem Alter

Samstag, 7. Februar 2009, 8.05 - 8.55 Uhr: Schmerz lass' nach – Behandlung im Alter ist möglich

Samstag, 14. Februar 2009, 8.05 - 8.55 Uhr: Spät gefreit, nie bereut - Liebesglück im zweiten Anlauf

Samstag, 21. Februar 2009, 8.05 - 8.55 Uhr: „Unser Fastelovend – himmlisch jeck“ - Die Mottoqueen Marie-Luise Nikuta

Samstag, 28. Februar 2009, 8.05 - 8.55 Uhr: Wunden ohne Ende - Das Trauma des Weltkriegs wirkt in den nachfolgenden Generationen weiter.

Genauere Informationen zu den einzelnen Sendungen finden Sie jeweils einige Tage vor der Sendung auf der BAGSO-Homepage.